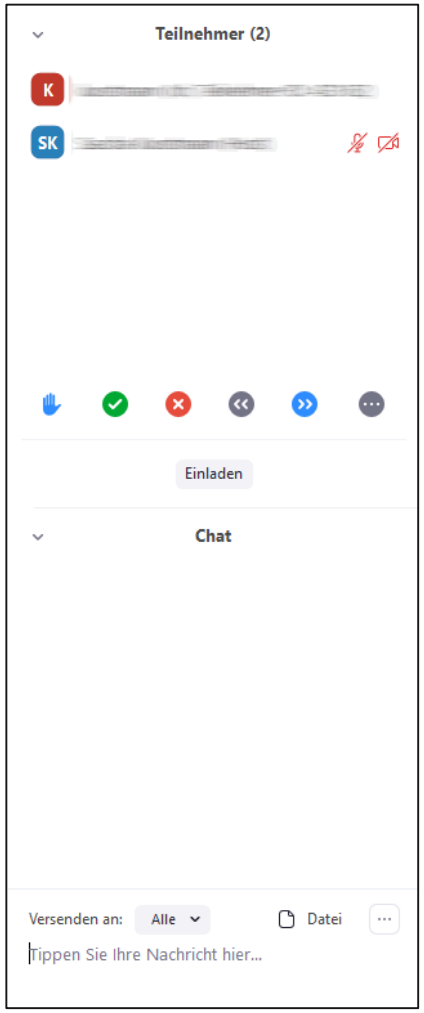
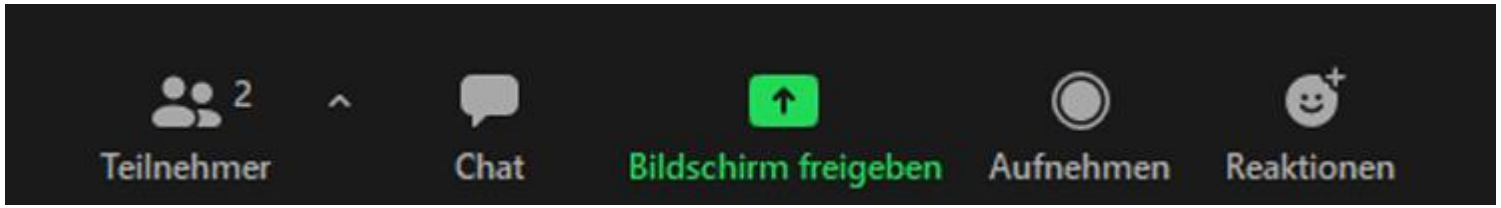
Netzwerktreffen III: Ablauf

08:30	Technik-Check
09:00	**TOP 1 Begrüßung, aktueller Stand und Zielsetzung Netzwerktreffens**
09:20	**TOP 2 Organisatorisches zum Netzwerk**
09:40	**TOP 3 Rückblick und Ergebnisse der Arbeitsgruppentreffen**
10:30	*Pause*
10:40	**TOP 4 Impulsvorträge**
11:50	*Pause*
12:00	**TOP 5 Arbeitsprogramm: weiteres Vorgehen in den Arbeitsgruppen**
12:50	Zusammenfassung und nächste Schritte
13:00	Ende der Veranstaltung

Interaktionsmöglichkeiten



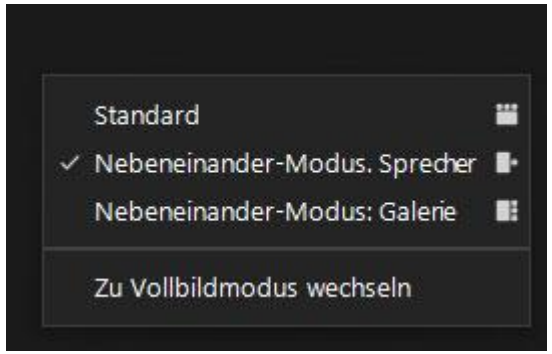
- Blenden Sie **Chat** und **Teilnehmerliste** ein (anklicken)



- **Chatnachrichten:** Sie können **allen** oder **einzelnen Teilnehmer*innen** etwas schreiben, wählen Sie: **„Versenden an: …“**
- **Kurzes Feedback:** Nutzen Sie die **Symbole** oberhalb des Chats, um z. B. Zustimmung (Häkchen) oder Ablehnung (Kreuz) zu signalisieren
- **Wortbeitrag:** Wählen Sie das Symbol **Hand heben** , um eine **Mikrofonfreigabe** zu erbitten und so per **Voice-Chat** mit allen zu sprechen

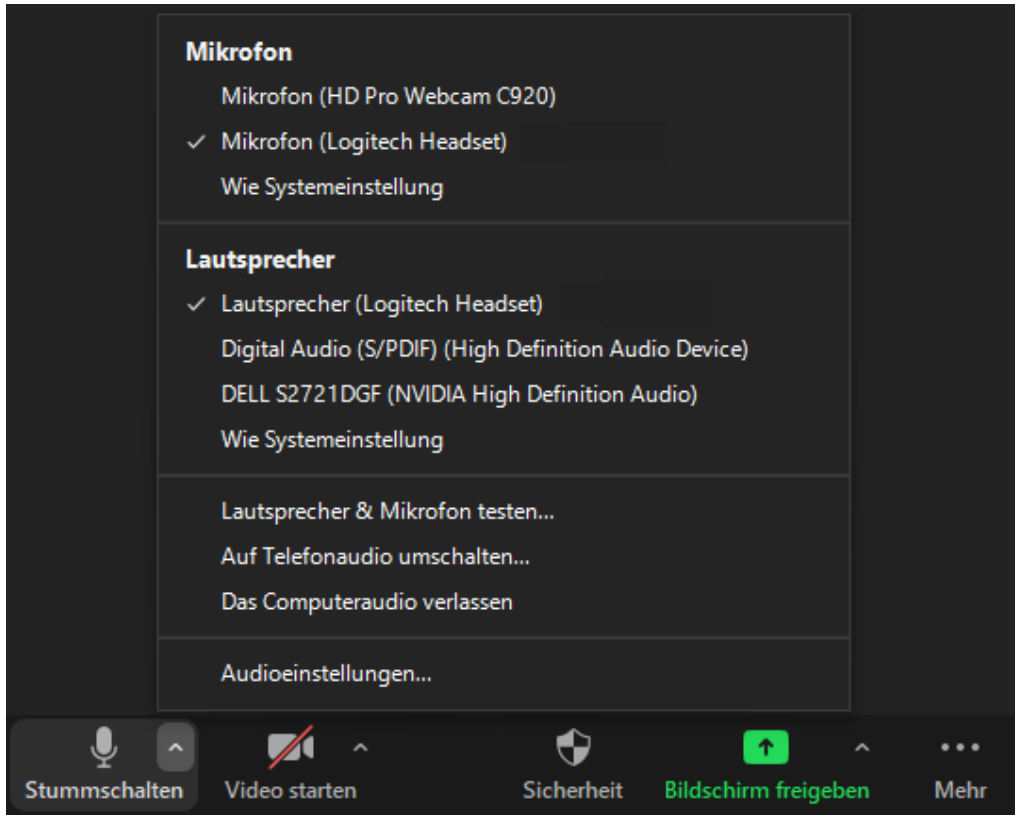
Zoom einrichten

- **Darstellung (allgemein):** Sie Zoom können individuell anpassen
- **Vollbildmodus:** Die Ansicht im Vollbildmodus starten bzw. beenden Sie mit einem Doppelklick in die Bildschirmmitte
- **Kamerabild:** Um den bzw. die Redner/in neben der Bildschirmpräsentation sehen zu können, wählen Sie oben rechts die Option:
  Nebeneinandermodus: Sprecher



Bei technischen Störungen

- Vergewissern Sie sich, dass Sie das korrekte **Mikrofon** u. die korrekten **Lautsprecher** ausgewählt haben (im Bild unten sehen Sie ein Beispiel)



- Wählen Sie sich neu ein, ggf. über ein anderes Gerät
- Setzen Sie sich mit uns per **Chat** in Kontakt
- Sie erreichen uns **telefonisch** unter:

Björn Häming
Öko-Zentrum NRW
Tel. 02381 / 30 220 81

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung

Kompetenz im
Ökologischen Bauen

Öko Zentrum
NRW

Netzwerktreffen III – 30.09.2021

Netzwerktreffen III: Ablauf

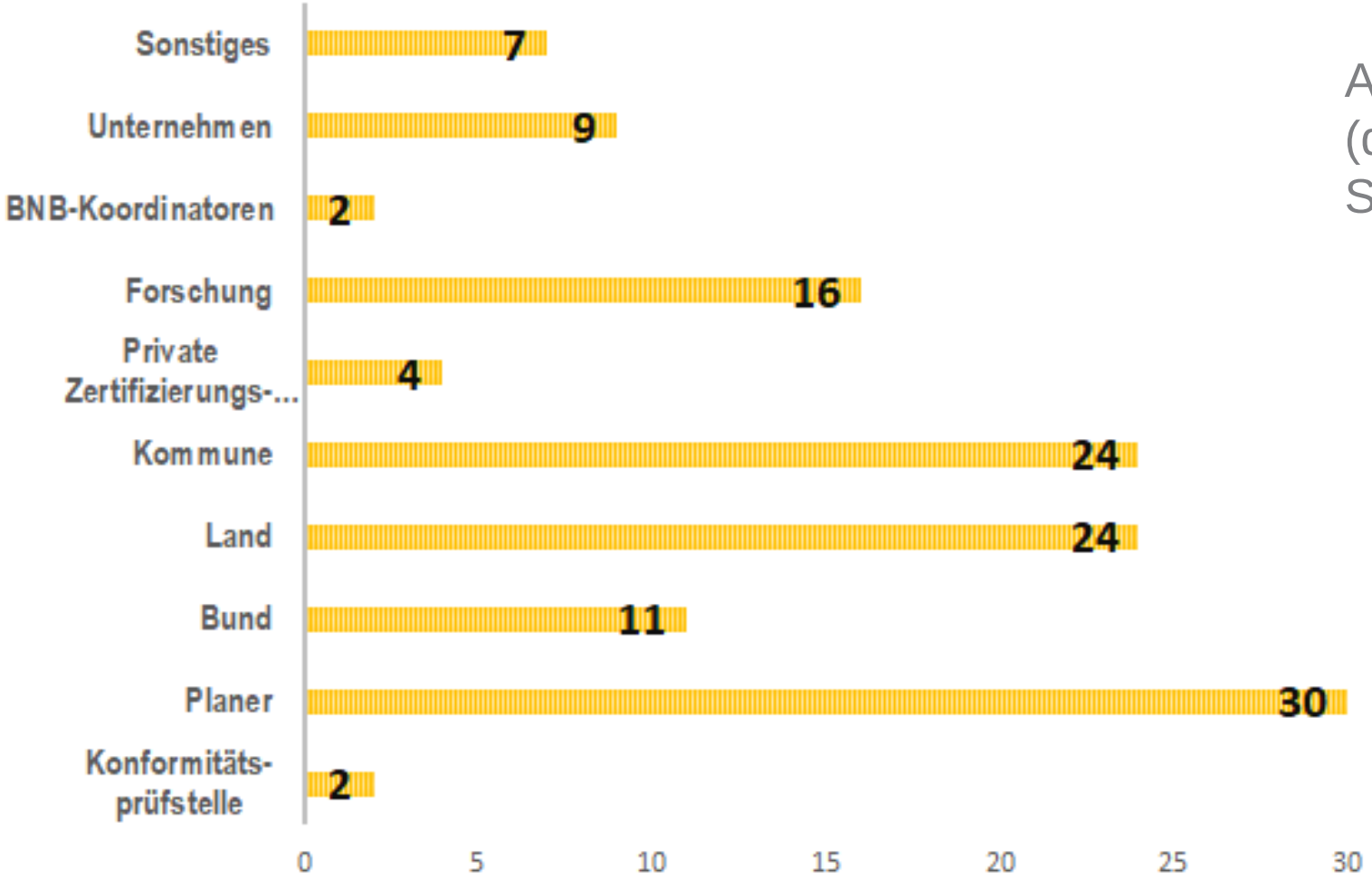
08:30	Technik-Check
09:00	**TOP 1 Begrüßung, aktueller Stand und Zielsetzung Netzwerktreffens**
09:20	**TOP 2 Organisatorisches zum Netzwerk**
09:40	**TOP 3 Rückblick und Ergebnisse der Arbeitsgruppentreffen**
10:30	*Pause*
10:40	**TOP 4 Impulsvorträge**
11:50	*Pause*
12:00	**TOP 5 Arbeitsprogramm: weiteres Vorgehen in den Arbeitsgruppen**
12:50	Zusammenfassung und nächste Schritte
13:00	Ende der Veranstaltung

Kurze Vorstellungsrunde

- **Wer sind Sie**
- **woher kommen Sie**

Teilnehmer*innenstruktur: Netzwerk

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude



Angemeldete Akteure*innen: 135
(davon 6 ohne Angaben)
Stand 30.09.2021

Netzwerktreffen III: Ablauf

08:30	Technik-Check
09:00	**TOP 1 Begrüßung, aktueller Stand und Zielsetzung Netzwerktreffens**
09:20	**TOP 2 Organisatorisches zum Netzwerk**
09:40	**TOP 3 Rückblick und Ergebnisse der Arbeitsgruppentreffen**
10:30	*Pause*
10:40	**TOP 4 Impulsvorträge**
11:50	*Pause*
12:00	**TOP 5 Arbeitsprogramm: weiteres Vorgehen in den Arbeitsgruppen**
12:50	Zusammenfassung und nächste Schritte
13:00	Ende der Veranstaltung

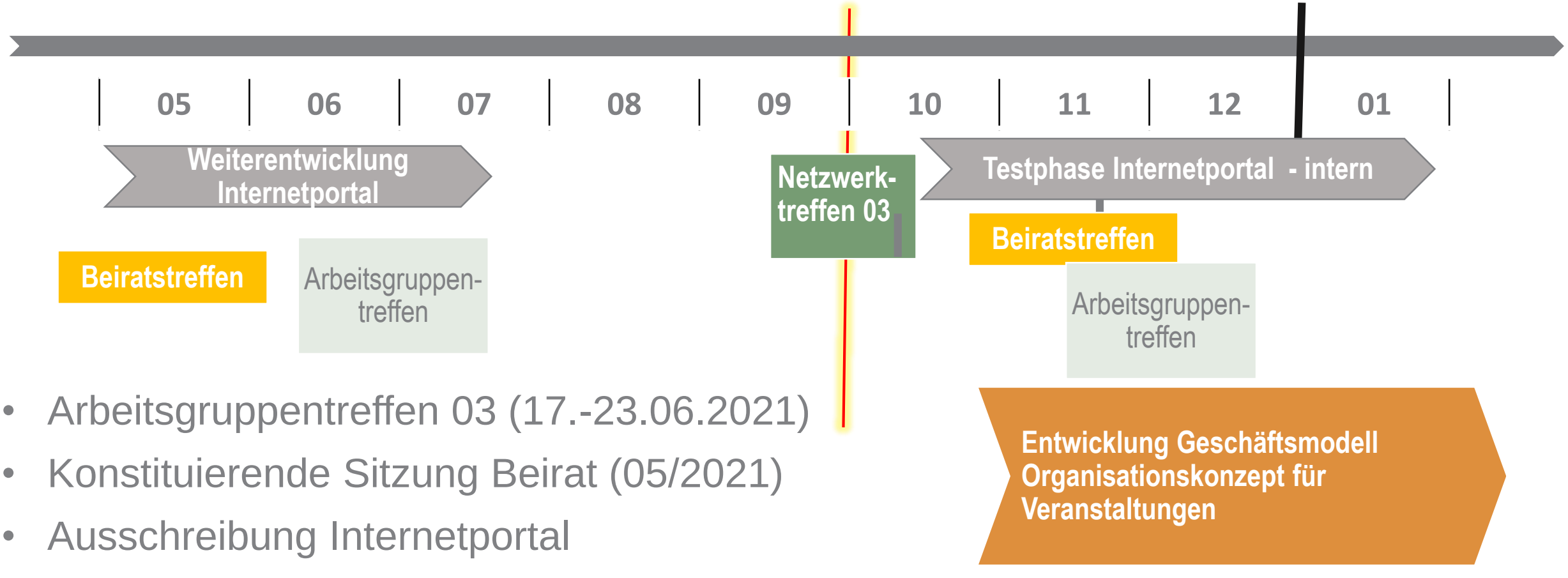
Organisatorisches zum Netzwerk

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

- Stand der Umsetzung
- Vorstellung und Aufgaben Beirat
- Verabschiedung Netzwerkagenda
- Stand Internetauftritt
- Datenbank Best-Practice Projekte

II Umsetzungsphase (05/2021 – 01/2022)

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude



- Arbeitsgruppentreffen 03 (17.-23.06.2021)
- Konstituierende Sitzung Beirat (05/2021)
- Ausschreibung Internetportal
- Netzwerktreffen III
- Arbeitsgruppentreffen 04

Beirat - Zusammensetzung

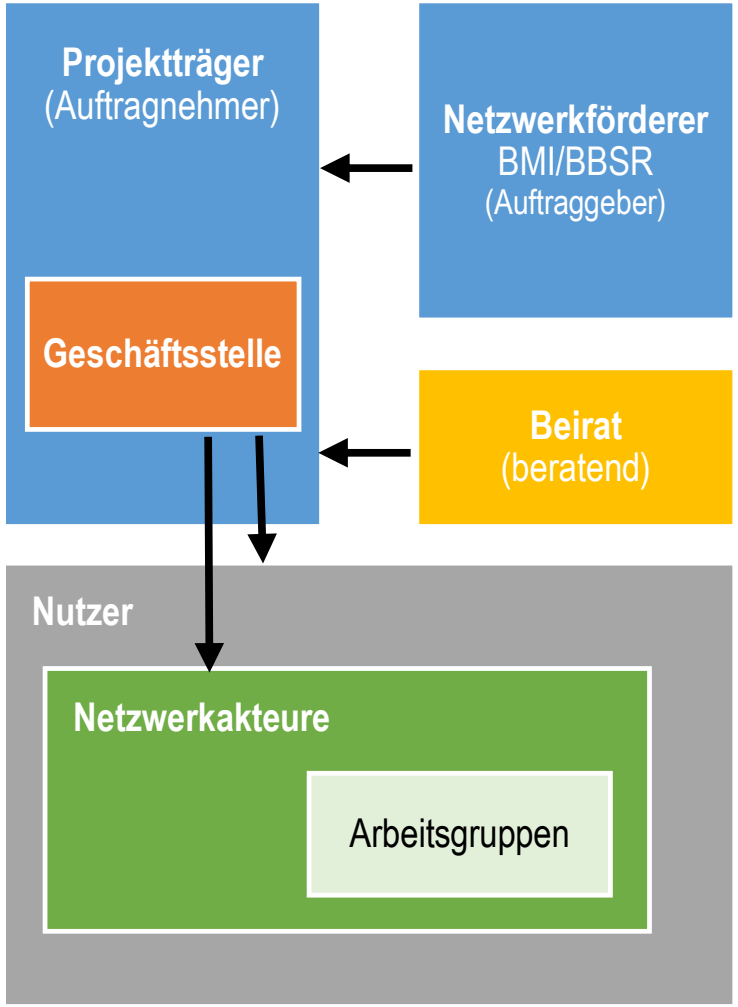
Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Dr. Ecevit	Agu	Fachbereichsleiter Immobilienwirtschaft, Stadt Essen,
Mathias	Oliva y Hausmann	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Referentin - Referat BW I 5 – Bauingenieurwesen Nachhaltiges Bauen, Bauforschung
Christoph	Knickel	Objektmanagement Energie und Nachhaltigkeit Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)
Johannes	Kreißig	DGNB e.V., Geschäftsführender Vorstand
Wiebke	Küpper	Baudirektorin, Oberfinanzdirektion Karlsruhe Bundesbau Baden-Württemberg - Betriebsleitung
Dr. Günter	Löhnert	so*li*dar planungswerkstatt, Geschäftsführer
Sebastian	von Oppen	Architektenkammer Berlin, Referat Planen und Bauen
Andreas	Rietz	Bundesinstitut für Bau,- Stadt- und Raumforschung (BBSR), Referat WB 5 Nachhaltiges Bauen, Referatsleiter
Vera Lisa	Schneider	Leiterin Referat 123, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten, Innerer Dienst Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen
Jens	Wadle	HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH, Berliner Schulbauoffensive, Prokurist

Beirat Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

- Aufgabenbeschreibung
- Interne Organisation
- Außenwirkung des Beirates
- Information zum Beirat (Website)
- Sitzungen und Teilnahmen an Netzwerktreffen



Aufbau- und Umsetzungsphase

Beirat - seine Aufgaben

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

- Der Beirat begleitet das Forschungsprojekt und die Entwicklung des Netzwerkes und berät die Geschäftsstelle und die Akteure des Netzwerks wie nachfolgend beschrieben.

- Eine Kontroll- und Entscheidungsbefugnis ist nicht vorgesehen.

- Der Beirat achtet auf die Umsetzung der Ziele und Agenda des Netzwerks, einen ausgewogenen Diskurs und auf praxisgerechte Informationsangebote.

Beirat - seine Aufgaben

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Bei Fragestellungen zur Organisation und Ausrichtung des Netzwerkes kann der Beirat von der Geschäftsstelle eingebunden werden. Beispiele hierfür:

- Weiterentwicklung der Zielsetzung und der Agenda des Netzwerkes
- Untersuchung der Möglichkeiten für die zukünftige Rechtsform und Finanzierung (für die anvisierte Eigenständigkeit)
- Öffentlichkeitsarbeit und Durchführung von Veranstaltungen des Netzwerkes
- Festlegung thematische Schwerpunkte der Netzwerktreffen

Der Beirat wirkt u. a. bei folgenden Netzwerktätigkeiten beratend mit:

- der thematischen Ausrichtung der Arbeitsgruppen,
- der Entwicklung von Leitfäden, Empfehlungen u. ä
- der Festlegung von inhaltlichen Zielsetzungen

Beirat – Teilnahme an Netzwerktreffen

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Im Rahmen der Projektlaufzeit sind mindestens drei Beiratstreffen vorgesehen, die von der Geschäftsstelle organisiert und fachlich vorbereitet werden.

Die Mitglieder des Beirates nehmen regelmäßig an den Netzwerktreffen teil.

Die Organisation der Netzwerktreffen erfolgt durch die Geschäftsstelle.

Eine Teilnahme von Mitgliedern des Beirates bei Arbeitsgruppentreffen ist explizit erwünscht.

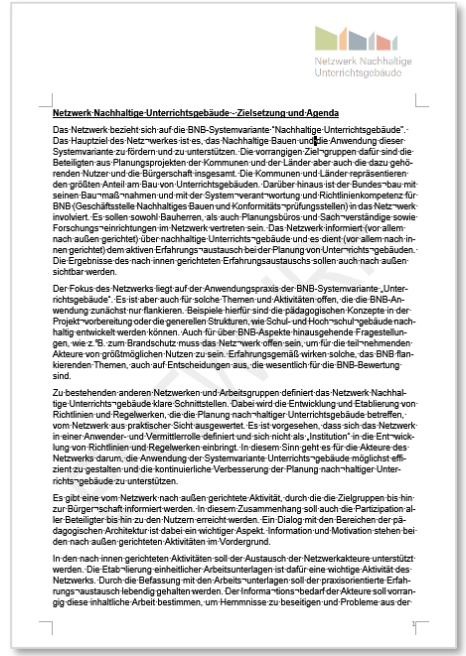
Berufung

- Der Beirat wird zunächst für die Dauer der Laufzeit des Forschungsprojektes (voraussichtlich bis Ende 2022) durch den Forschungsgeber berufen.
- Die Mitglieder des Beirates üben ihr Amt ehrenamtlich aus und erhalten keine Aufwandsentschädigung.

Verabschiedung Netzwerkagenda

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

- Errichtung und Betrieb einer Geschäftsstelle
- Einrichtung und Berufung eines Beirates
- Bildung von Arbeitsgruppen und Begleitung der Arbeitsgruppentätigkeit während der „Anlaufphase“
- Bereitstellung von Informationen zum Netzwerk im Rahmen der Öffentlichkeits-arbeit
- Bereitstellung von Informationen zu Veranstaltungen und zur Fortbildung
- Findung und ggfls. Überführung in eine angemessene Rechtsform zur Sicher-stellung der zukünftigen Eigenständigkeit
- Entwicklung eines Finanzierungskonzeptes unter Berücksichtigung der zukünftigen Tätigkeiten und Aufgaben
- Aufbau und Betrieb eines Internetportals für das Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude (ggfls. auch als Informationsportal für interne Prozesse und die Arbeitsgruppen)



Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude – Zielsetzung und Agenda

Das Netzwerk bezieht sich auf die BNB-Systemvariante "Nachhaltige Unterrichtsgebäude". Das Hauptziel des Netzwerkes ist es, das Nachhaltige Bauen und die Anwendung dieser Systemvariante zu fördern und zu unterstützen. Die vorrangigen Zielgruppen dafür sind die Beteiligten aus Planungsprojekten der Kommunen und der Länder aber auch die dazu gehörenden Nutzer und die Bürgerschaft insgesamt. Die Kommunen und Länder repräsentieren den größten Anteil am Bau von Unterrichtsgebäuden. Darüber hinaus ist der Bundesbaumaßnahmen und mit der Systemverantwortung und Richtlinienkompetenz für BNB (Geschäftsstelle Nachhaltiges Bauen und Konformitätsprüfungsstellen) in das Netzwerk involviert. Es sollen sowohl Bauherren, als auch Planungsbüros und Sachverständige sowie Forschungseinrichtungen im Netzwerk vertreten sein. Das Netzwerk informiert (vor allem nach außen gerichtet) über nachhaltige Unterrichtsgebäude und es dient (vor allem nach innen gerichtet) dem aktiven Erfahrungsaustausch bei der Planung von Unterrichtsgebäuden. Die Ergebnisse des nach innen gerichteten Erfahrungsaustauschs sollen auch nach außen sichtbar werden.

Der Fokus des Netzwerks liegt auf der Anwendungspraxis der BNB-Systemvariante „Unterrichtsgebäude". Es ist aber auch für solche Themen und Aktivitäten offen, die die BNB-Anwendung zunächst nur flankieren. Beispiele hierfür sind die pädagogischen Konzepte in der Projektvorbereitung oder die generellen Strukturen, wie Schul- und Hochschulgebäude nachhaltig entwickelt werden können. Auch für über BNB-Aspekte hinausgehende Fragestellungen, wie z. B. zum Brandschutz muss das Netzwerk offen sein, um für die teilnehmenden Akteure von größtmöglichen Nutzen zu sein. Erfahrungsgemäß wirken solche, das BNB flankierenden Themen, auch auf Entscheidungen aus, die wesentlich für die BNB-Bewertung sind.

Zu bestehenden anderen Netzwerken und Arbeitsgruppen definiert das Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude klare Schnittstellen. Dabei wird die Entwicklung und Etablierung von Richtlinien und Regelwerken, die die Planung nachhaltiger Unterrichtsgebäude betreffen, vom Netzwerk aus praktischer Sicht ausgewertet. Es ist vorgesehen, dass sich das Netzwerk in einer Anwender- und Vermittlerrolle definiert und sich nicht als „Institution" in die Entwicklung von Richtlinien und Regelwerken einbringt. In diesem Sinn geht es für die Akteure des Netzwerks darum, die Anwendung der Systemvariante Unterrichtsgebäude möglichst effizient zu gestalten und die kontinuierliche Verbesserung der Planung nachhaltiger Unterrichtsgebäude zu unterstützen.

Es gibt eine vom Netzwerk nach außen gerichtete Aktivität, durch die die Zielgruppen bis hin zur Bürgerschaft informiert werden. In diesem Zusammenhang soll auch die Partizipation aller Beteiligter bis hin zu den Nutzern erreicht werden. Ein Dialog mit den Bereichen der pädagogischen Architektur ist dabei ein wichtiger Aspekt. Information und Motivation stehen bei den nach außen gerichteten Aktivitäten im Vordergrund.

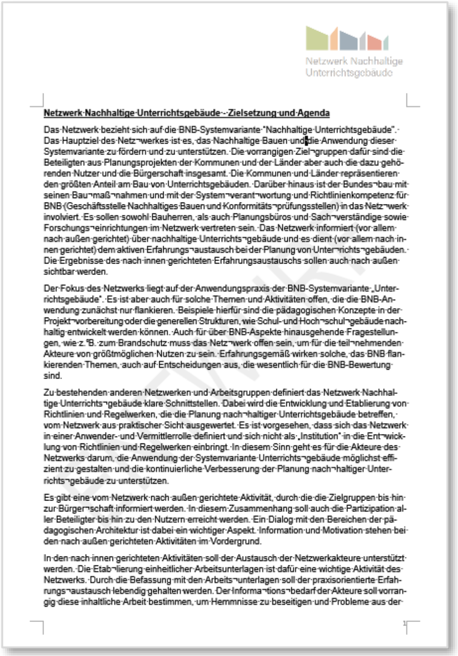
In den nach innen gerichteten Aktivitäten soll der Austausch der Netzwerkakteure unterstützt werden. Die Etablierung einheitlicher Arbeitsunterlagen ist dafür eine wichtige Aktivität des Netzwerks. Durch die Befassung mit den Arbeitsunterlagen soll der praxisorientierte Erfahrungsaustausch lebendig gehalten werden. Der Informationsbedarf der Akteure soll vorrangig diese inhaltliche Arbeit bestimmen, um Hemmnisse zu beseitigen und Probleme aus der

Netzwerkagenda

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Umfrage zur Verabschiedung der Netzwerkagenda

- Errichtung und Betrieb einer Geschäftsstelle
- Einrichtung u… Berufung eines Beirates
- Bildung von … und Begleitung der Arbeitsgruppentätigkeit während de…
- Bereitstellung v… …werk im Rahmen der Öffentlichkeits-arbeit
- Bereitstellung von Informationen … Fortbildung
- Findung und ggfls. Überführung in eine an… Sicher-stellung der zukünftigen Eigenständigkeit
- Entwicklung eines Finanzierungskonzeptes unter Berücksic… zukünftigen Tätigkeiten und Aufgaben
- Aufbau und Betrieb eines Internetportals für das Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude (ggfls. auch als Informationsportal für interne Prozesse und die Arbeitsgruppen)



Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude - Zielsetzung und Agenda

Das Netzwerk bezieht sich auf die BNB-Systemvariante "Nachhaltige Unterrichtsgebäude". Das Hauptziel des Netzwerkes ist es, das Nachhaltige Bauen und die Anwendung dieser Systemvariante zu fördern und zu unterstützen. Die vorrangigen Zielgruppen dafür sind die Beteiligten aus Planungsprojekten der Kommunen und der Länder aber auch die dazu gehörenden Nutzer und die Bürgerschaft insgesamt. Die Kommunen und Länder repräsentieren den größten Anteil am Bau von Unterrichtsgebäuden. Darüber hinaus ist der Bundesbau mit seinen Baumaßnahmen und mit der Systemverantwortung und Richtlinienkompetenz für BNB (Geschäftsstelle Nachhaltiges Bauen und Konformitätsprüfungsstellen) in das Netzwerk involviert. Es sollen sowohl Bauherren, als auch Planungsbüros und Sachverständige sowie Forschungseinrichtungen im Netzwerk vertreten sein. Das Netzwerk informiert (vor allem nach außen gerichtet) über nachhaltige Unterrichtsgebäude und es dient (vor allem nach innen gerichtet) dem aktiven Erfahrungsaustausch bei der Planung von Unterrichtsgebäuden. Die Ergebnisse des nach innen gerichteten Erfahrungsaustauschs sollen auch nach außen sichtbar werden.

Der Fokus des Netzwerks liegt auf der Anwendungspraxis der BNB-Systemvariante „Unterrichtsgebäude". Es ist aber auch für solche Themen und Aktivitäten offen, die die BNB-Anwendung zunächst nur flankieren. Beispiele hierfür sind die pädagogischen Konzepte in der Projektvorbereitung oder die generellen Strukturen, wie Schul- und Hochschulgebäude nachhaltig entwickelt werden können. Auch für über BNB-Aspekte hinausgehende Fragestellungen, wie z. B. zum Brandschutz muss das Netzwerk offen sein, um für die teilnehmenden Akteure von größtmöglichen Nutzen zu sein. Erfahrungsgemäß wirken solche, das BNB flankierenden Themen, auch auf Entscheidungen aus, die wesentlich für die BNB-Bewertung sind.

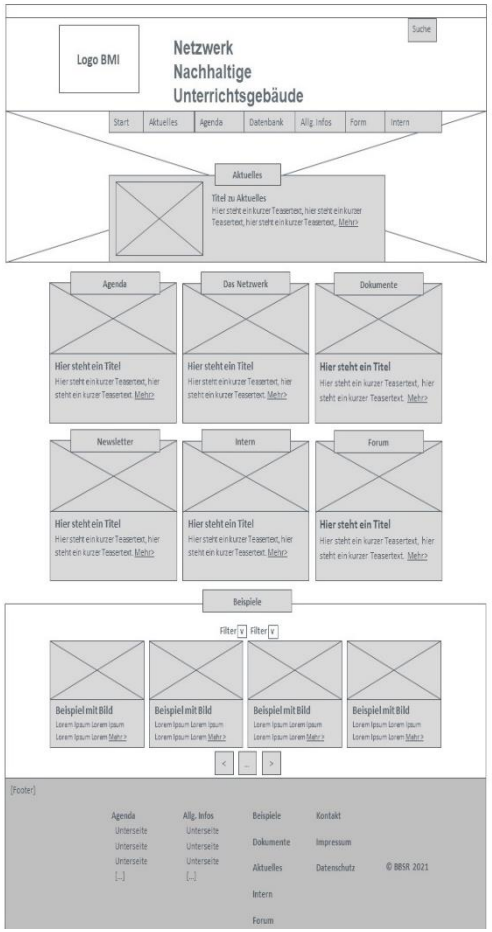
Zu bestehenden anderen Netzwerken und Arbeitsgruppen definiert das Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude klare Schnittstellen. Dabei wird die Entwicklung und Etablierung von Richtlinien und Regelwerken, die die Planung nachhaltiger Unterrichtsgebäude betreffen, vom Netzwerk aus praktischer Sicht ausgewertet. Es ist vorgesehen, dass sich das Netzwerk in einer Anwender- und Vermittlerrolle definiert und sich nicht als „Institution" in die Entwicklung von Richtlinien und Regelwerken einbringt. In diesem Sinn geht es für die Akteure des Netzwerks darum, die Anwendung der Systemvariante Unterrichtsgebäude möglichst effizient zu gestalten und die kontinuierliche Verbesserung der Planung nachhaltiger Unterrichtsgebäude zu unterstützen.

Es gibt eine vom Netzwerk nach außen gerichtete Aktivität, durch die die Zielgruppen bis hin zur Bürgerschaft informiert werden. In diesem Zusammenhang soll auch die Partizipation aller Beteiligter bis hin zu den Nutzern erreicht werden. Ein Dialog mit den Bereichen der pädagogischen Architektur ist dabei ein wichtiger Aspekt. Information und Motivation stehen bei den nach außen gerichteten Aktivitäten im Vordergrund.

In den nach innen gerichteten Aktivitäten soll der Austausch der Netzwerkakteure unterstützt werden. Die Etablierung einheitlicher Arbeitsunterlagen ist dafür eine wichtige Aktivität des Netzwerks. Durch die Befassung mit den Arbeitsunterlagen soll der praxisorientierte Erfahrungsaustausch lebendig gehalten werden. Der Informationsbedarf der Akteure soll vorrangig diese inhaltliche Arbeit bestimmen, um Hemmnisse zu beseitigen und Probleme aus der

Internetauftritt – Information zum Zwischenstand

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude



- Projektstart 01/2022
- Beta-Version 08/2022
- Freischaltung 03/2023

Datenbank Best-Practice Projekte

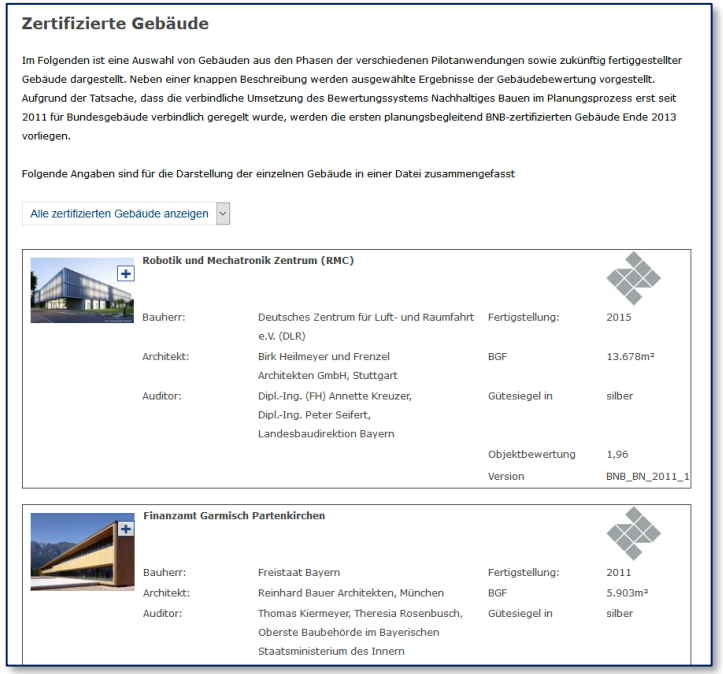
Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

- Online-Abfrage: https://padlet.com/haeming/9f5vgwukjcq4j2pu

Was suchen wir?

- Herausragende Beispiele nachhaltiger Unterrichtsgebäude
- besonderer Energiekonzepte
- zertifizierte Projekte: BNB, DGNB etc…
- gelungene Nutzerbeteiligung
- umgesetzte Low-Tech Konzepte
- …

BNB



DGNB

Datenbank Best-Practice Projekte

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Weiter Informationen werden in einem 2. Schritt gesammelt/recherchiert z.B.:

- Bauherr
- Architekt, Fachplaner
- Auditor
- Zertifikat (BNB/DGNB, Systemvariante)
- Gesamt- und Teilergebnisse der Zertifizierung Konformitätsprüfstelle (BNB,DGNB)
- Kenndaten (Flächen, Kosten)
- Nachhaltigkeitsqualitäten, z.B: Energiekonzept

KRITERIEN	ERLÄUTERUNG
Foto des Objekts	
Projektbezeichnung	
Baujahr (Fertigstellung)	
Bauherr	
Architekt	
Fachplaner	
Weiterführender Link	www. …
Zertifikat und Systemvariante (BNB, DGNB etc.)	
Auditor/ Nachhaltigkeitskoordinator	
Gesamt-Erfüllungsgrad (%)	
nach Hauptkriteriengruppen	
Ökologische Qualität	
Ökonomische Qualität	
Soziokulturelle / funktionelle Qualität	
Technische Qualität	
Prozessqualität	
Standortmerkmale	
Kenndaten	
Flächen	
BGF	
NGF_a	
NF	
Energie	
Primärenergiebedarf (EnEV)	
Unterschreitung EnEV	
Anteil erneuerbarer Primärenergie am Gesamtprimärenergiebedarf (%)	
Ökobilanz (GWP) in kg CO_2-Äqu./m^2_{NGF},a	
Kosten	
Baukosten, gesamt brutto (KG 200 700)	
nur KG 300	
nur KG 400	
Barwert, gesamt	
Lebenszykluskosten pro m² BGF	
Besondere Merkmale * *(* im Folgenden beispielhaft benannt, können projektspezifisch geändert werden)*	
Allgemein	
Energetische Qualität und Konzept	
Ökobilanz	
Weitere Qualitäten bzgl. Umwelt- und Ressourcenschonung	
Besondere nutzungsspezifische Qualitäten	
Lüftungskonzept	
Technische Qualitäten	
Prozessqualitäten	
Weitere Besonderheiten….	

Netzwerktreffen III: Ablauf

08:30	Technik-Check
09:00	**TOP 1 Begrüßung, aktueller Stand und Zielsetzung Netzwerktreffens**
09:20	**TOP 2 Organisatorisches zum Netzwerk**
09:40	**TOP 3 Rückblick und Ergebnisse der Arbeitsgruppentreffen**
10:30	*Pause*
10:40	**TOP 4 Impulsvorträge**
11:50	*Pause*
12:00	**TOP 5 Arbeitsprogramm: weiteres Vorgehen in den Arbeitsgruppen**
12:50	Zusammenfassung und nächste Schritte
13:00	Ende der Veranstaltung

Rückblick aus den Arbeitsgruppentreffen

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Gruppe 1: **Argumentationshilfen und Umsetzungsbeispiele**	**Gruppe 2:** **Lernkonzepte und Nutzer*innenbeteiligung**	**Gruppe 3:** **Bautechnische Konzepte**
Stichworte: Strategie zur Integration der Nachhaltigkeit in die Projektvor-bereitung (der Bauverwaltungen und Entscheidungsträger), sinngemäße Anwendung, PreCheck, Klimafolgenanpassung, Kosten, Ressourceneffizienz, u.a.	**Stichworte:** pädagogische Architektur und Architekturpädagogik, Lernlandschaften, Partizipationsmodelle, Phase 0, u.a.	**Stichworte:** Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen, Lüftungskonzepte, HighTech versus LowTech, Kreislaufwirtschaft, Klimaneutralität u.a.

Neue Themen aus der Diskussion

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Kommunen unterstützen

- **Beratung der Kommunen?** Durch die Landesbetriebe in der Regel nicht möglich – aktive Nachfrage initiieren! Wer?
  (**Kompetenzzentrum** durch den Bund geplant)
- **Einbeziehen der Kommunale Spitzenverbände:** Vermittlung von Informationen zum Netzwerk – durch wen?

Sanierung von Unterrichtsgebäuden

- **Entscheidungshilfen bei Variantenvergleichen** (Neubau oder Abriss)
- **Leitfäden mit Checklisten** werden benötigt - wurden durch verschiedene Kommunen schon erarbeitet und angewendet. Wie kann der Austausch in den Arbeitsgruppen hierzu erfolgen?

Neue Themen aus der Diskussion

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Gibt es BIM-Erfahrung bei Unterrichtsgebäuden?

FAQ Sammlung

Dokumentensammlung: Padlet

Arbeitsgruppe 1 (Argumentationshilfen und Umsetzungsbeispiele)

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Vorschläge für Kommunen

- Erstellung einer „**Anleitung**“ (für die systematische Implementierung des Nachhaltigen Bauens in der frühen Planungsphase) durch die Arbeitsgruppen?
- Erstellung einer Kontaktdatenbank mit Kommunen, die bereits Erfahrung mit diesen Prozessen (Anwendung BNB) gesammelt haben

„Erklärfilm“

- Welche zentralen Themen sollen in diesen Videos aufgegriffen werden?

Infoblatt Lebenszykluskosten

- Das Thema der Lebenszykluskosten und die Vorteile einer solchen Betrachtung könnten in einem Infoblatt zusammengestellt werden

Förderprogramme für „Nachhaltiges (und energieeffizientes) Bauen

- regelmäßige Vorstellung aktueller Förderprogramme

Arbeitsgruppe 2 (Lernkonzepte/ Nutzer*innenbeteiligung)

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Erfahrungsberichte aus der Zertifizierung

- **Sammlung** für die Weiterentwicklung der BNB-Systemvarianten

Bedarfsplanung bei der Sanierung von Unterrichtsgebäuden

- Die Erstellung von Anleitungen könnte durch das Netzwerk initiiert und unterstützt werden. Wer kann hier die Erstellung anleiten?

Das Thema „Nutzerbeteiligung“ ist in der **Broschüre „Nachhaltige Unterrichtsgebäude“** adressiert.

- Angebote für Lehrer*innen durch das Netzwerk/Arbeitsgruppen?
- Sammlung von Anregungen/Anforderungen durch die AG: Info-Papier

Arbeitsgruppe 2 (Lernkonzepte/ Nutzer*innenbeteiligung)

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Fragestellungen für FAQ Sammlung

- Kosten für Nachhaltiges Bauen? Wie hoch ist der zeitliche Aufwand (z.B. zur Behandlung der Themen in der Planung), wie groß ist der zusätzliche Personalbedarf der Bauverwaltung?

Online-Tool für die Sammlung von Fragen und Antworten:

https://cryptpad.fr/sheet/#/3/sheet/edit/37cc05db6cd8d6598e28d4e3930485cb/p/

Passwort: Nachhaltigkeit

Arbeitsgruppe 3 (Bautechnische Konzepte)

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Variantenuntersuchungen zur Sicherung des Bestandes sollten im BNB positiv bewertet werden.

- Kann die Arbeitsgruppe hier eine Unterstützung bieten bzw. vorbereiten?
- Sammlung von Beispielen aus Bundesländern/Kommunen erstellen

Vergleiche Bestandsumbau / Neubau oft sehr aufwändig und nicht in der Finanzierung inbegriffen, aber wichtig für die Weichenstellung

- => Beispiele sammeln > Handlungshilfe!
- => Kriterienkatalog für Potenzialanalyse (Annäherung der wirtschaftlichen und ökologischen Aspekte (in Abhängigkeit vom Planungsziel?)

Arbeitsgruppe 3 (Bautechnische Konzepte)

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Thema Lüftung – Fragestellungen:

- Low-Tech-Lösungen (Lüftung, Heizung, Kühlung)
- Nutzerwünsche, Nutzereinflußmöglichkeiten
- Nachtlüftung und Nachtauskühlung / Sicherheitsproblem bei geöffneten Fenstern
- Eine Konkretisierung der Fragen ist in der Arbeitsgruppe erforderlich: Einsatz der Kontextanalyse als Werkzeug zu Identifizierung von Fragestellungen und Findung von Lösungen

Netzwerktreffen III: Ablauf

08:30	Technik-Check
09:00	**TOP 1 Begrüßung, aktueller Stand und Zielsetzung Netzwerktreffens**
09:20	**TOP 2 Organisatorisches zum Netzwerk**
09:40	**TOP 3 Rückblick und Ergebnisse der Arbeitsgruppentreffen**
10:30	*Pause*
10:40	**TOP 4 Impulsvorträge**
11:50	*Pause*
12:00	**TOP 5 Arbeitsprogramm: weiteres Vorgehen in den Arbeitsgruppen**
12:50	Zusammenfassung und nächste Schritte
13:00	Ende der Veranstaltung

Netzwerktreffen II: Impulsvorträge

Jeannette Hanko

Kommunaler Immobilien Service der Landeshauptstadt Potsdam

*Leitfaden zur Nutzer*innen-Beteiligung in der "Phase Null" beim kommunalen Schulbau*

Andreas Reithmeier

aris - Anglhuber und Reithmeier Kraiburg a. Inn

Neubau des Berufsschulzentrums in Mühldorf am Inn als Effizienzhaus Plus

Jessica Preuss

Abteilung Energieeffizienz und Raumklima, Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP, Stuttgart

Bildungsbauten im Effizienzhaus Plus-Standard

Netzwerktreffen III: Ablauf

08:30	Technik-Check
09:00	**TOP 1 Begrüßung, aktueller Stand und Zielsetzung Netzwerktreffens**
09:20	**TOP 2 Organisatorisches zum Netzwerk**
09:40	**TOP 3 Rückblick und Ergebnisse der Arbeitsgruppentreffen**
10:30	*Pause*
10:40	**TOP 4 Impulsvorträge**
11:50	*Pause*
12:00	**TOP 5 Arbeitsprogramm: weiteres Vorgehen in den Arbeitsgruppen**
12:50	Zusammenfassung und nächste Schritte
13:00	Ende der Veranstaltung

weiteres Vorgehen in den Arbeitsgruppen

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

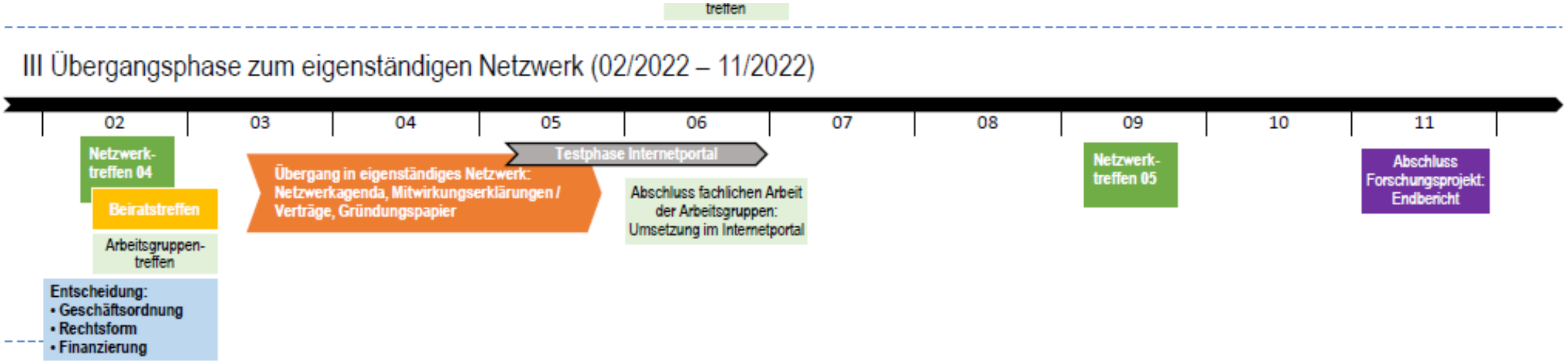
- Welche Aufgaben lassen sich aus der Themensammlung ableiten?
- Wie (und wer) kann hieraus ein Arbeitsprogramm erstellen?
- Welchen Aufwand halten Sie für angemessen, um Themen in der Arbeitsgruppe zu bearbeiten?
- Welche technische Unterstützung (oder andere Hilfen) wären bei der gemeinsamen Bearbeitung hilfreich?
  Kontextanalyse als Tool zur „Problemfindung“?
- Selbstverpflichtung zur Mitarbeit – wer ist dazu bereit?
- Leitung der Arbeitsgruppe (z.B. durch Arbeitsgruppensprecher)?

Netzwerktreffen III: Ablauf

08:30	Technik-Check
09:00	**TOP 1 Begrüßung, aktueller Stand und Zielsetzung Netzwerktreffens**
09:20	**TOP 2 Organisatorisches zum Netzwerk**
09:40	**TOP 3 Rückblick und Ergebnisse der Arbeitsgruppentreffen**
10:30	*Pause*
10:40	**TOP 4 Impulsvorträge**
11:50	*Pause*
12:00	**TOP 5 Arbeitsprogramm: weiteres Vorgehen in den Arbeitsgruppen**
12:50	Zusammenfassung und nächste Schritte
13:00	Ende der Veranstaltung

Ausblick

Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude



- 2. Sitzung Beirat
- Start und Begleitung Entwicklung Internetportal
- Arbeitsgruppentreffen 4
- Vorbereitung Netzwerktreffen IV